

# GRÜNE ZEITEN

NEUBIBERG



---

**Grüne Schwerpunkte in Neubiberg**

Klimaschutz/Energiewende – Mobilität – Freiflächengestaltung

**Grüne Kreistagsfraktion setzt auf Umweltschutz**

Müllvermeidung - Artenvielfalt - Lichtverschmutzung

---

# Unsere Anträge

### **Starkregen- und Sturzflut-Risikomanagement**

Aktuelle Studien zeigen: aufgrund der klimatischen Wetterveränderungen sind Kommunen zunehmend von Starkregen und Sturzfluten betroffen. Neben Gefahrensituationen für Anwohner\*innen, oft verbunden mit menschlichem Leid, entstehen auch materielle Schäden – nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für die Kommunen. Aus diesem Grund haben wir ein kommunales Starkregen-Risikomanagement sowie, insbesondere für den Hachinger Bach, ein Sturzflut-Risikomanagement für unsere Gemeinde beantragt. Das Ziel ist klar: Neubiberg muss auf solche zunehmenden Extremereignisse vorbereitet sein, um die zum Teil verheerenden Folgen mindern zu können.

### **Freiflächengestaltungssatzung**

Um einen Ausgleich zwischen Nachverdichten, Klimaanpassung und mehr Leben auf verbleibenden Grünflächen in unserer Gemeinde herstellen zu können, haben wir die Erarbeitung einer Freiflächengestaltungssatzung beantragt.

### **Dringlichkeitsantrag: Fahrradstraße**

Die Regelungen für Fahrradstraßen in der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) haben sich geändert. Deshalb war es wichtig, dass wir in einem Dringlichkeitsantrag die Verschiebung des diesbezüglichen Tagesordnungspunktes erzielen konnten. Die Ablehnung der Cramer-Klett-Straße als Fahrradstraße lag nahe. Mit den Änderungen der StVO-Novelle können

Kommunen Fahrradstraßen leichter ausweisen. Denn das oberste Ziel der Straßenverkehrsordnungs-Novelle ist die Verkehrssicherheit. Hierbei ist die „Vision Zero“ (keine Verkehrsunfälle mit Todesfolge oder schweren Personenschäden) Grundlage aller verkehrlichen Maßnahmen.

### **Mehr Sicherheit für Radler\*innen in Unterbiberg**

Expert\*innen sind sich einig: Poller stellen generell für Radfahrende bei Tag und bei Nacht wegen mangelnder Sichtbarkeit eine erhebliche Gefahr dar. Bei den Pollern an der Zwergerstraße in Unterbiberg bestätigt sich diese Einschätzung: An dieser stark frequentierten Strecke gibt es sehr häufig Unfälle, leider vor allem mit Kindern und Senior\*innen. Auf unseren Antrag hin konnten hier deutliche Verbesserungen erzielt werden: Die mittleren Poller sind so weit auseinandergezogen worden, dass der Abstand nun für Anhänger, Dreiräder oder Fahrräder mit Gepäcktaschen ausreicht. Zusätzlich wird auf unsere Bitte hin eine weiße, keilförmige Fahrbahnmarkierung angebracht, die Radelnde deutlich auf die Poller hinweist.

Haben Sie Interesse, Fragen oder Anregungen zur grünen Arbeit im Gemeinderat? Dann kontaktieren Sie uns! Wir sind für Sie da: [fraktion@gruene-neubiberg.de](mailto:fraktion@gruene-neubiberg.de)



*Lucia Kott, Fraktionsvorsitzende  
und Gemeinderätin  
[lucia.kott@gruene-neubiberg.de](mailto:lucia.kott@gruene-neubiberg.de)*

## KLIMASCHUTZ

# Neues Klimaschutz-Förderprogramm seit einigen Monaten aktiv und Fördertopf erneut erhöht



Foto: Oliver Hellmund

*Photovoltaik auf Neubiberger Dächern*

**D**er Gemeinderat hat die klimaneutrale Gemeinde als Ziel beschlossen. Das geht nur mit IHRER Unterstützung. Deswegen wurde auf Initiative unseres Umweltreferenten das Klimaschutz-Förderprogramm der Gemeinde überarbeitet und deutlich ausgebaut. Dadurch sollen SIE bei Ihren Anstrengungen gefördert werden, den Energiebedarf vor allem beim Wohnen zu senken und so Ihre CO<sub>2</sub>-Bilanz zu verbessern.

Gefördert werden u.a. Photovoltaik inklusive Batteriespeicher und Ökostrom. Im Bereich Wärme wird neben der Solarthermie vor allem auch der Einbau von Wärmepumpen mit bis zu 3.000 € durch die Gemeinde Neubiberg unterstützt. Diese Summe wird zusätzlich zu der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) ausbezahlt.

Machen Sie bitte regen Gebrauch von dieser Förderung! Bei Fragen dazu, können Sie sich gerne bei uns melden.

Detaillierte Informationen zum Förderprogramm und zur Antragstellung finden Sie auf [www.neubiberg.de](http://www.neubiberg.de) (Förderprogramm Klimaschutz).



*Jürgen Leinweber, Gemeinderat  
Umwelt- und Klimaschutzreferent,  
[juergen.leinweber@gruene-neubiberg.de](mailto:juergen.leinweber@gruene-neubiberg.de)*



*Kilian Körner  
2. Bürgermeister und Kreisrat  
[kilian.koerner@gruene-neubiberg.de](mailto:kilian.koerner@gruene-neubiberg.de)*

## ENERGIEWENDE

# Neubiberger Klimatag



Foto: Michael Kusterer

Der Klimatag 2021 bei strahlendem Sonnenschein

**L**etztes Jahr wurde zum ersten Mal in Neubiberg ein Klimatag veranstaltet. Viele Organisationen und Vereine informierten über den Klimawandel und über unsere Möglichkeiten, beim Klimaschutz mitzuwirken.

Es war eine rundum gelungene Aktion und allen war schnell klar, dass wir sie wiederholen wollen.

Daher wird am Samstag, den 14.5.2022 von 11 bis 15 Uhr der 2. Neubiberger Klimatag stattfinden – wieder auf dem Parkplatz vor dem Rathaus. (Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: Samstag, 21.5.)

Es wird viele Informationen zum Klimaschutz geben, u.a. zu folgenden Themen:

Welche Förderprogramme hat die Gemeinde Neubiberg z.B. bei Solaranlagen oder bei der Wärmedämmung? Wo gibt es in Neubiberg Carsharing? Was ist eine Energiegenossenschaft? Was ist eine Wärmepumpe und was bringt sie?

Auch die Unterhaltung wird nicht zu kurz kommen: Neben einer Kinder-Rallye sind auch musikalische Einlagen geplant. Außerdem gibt es Getränke und auf jeden Fall viele interessante Gespräche und Diskussionen.



*Michael Kusterer, Beisitzer  
michael.kusterer@  
gruene-neubiberg.de*

## Wärmepumpen – die Zukunft des Heizens

**E**ine Wärmepumpe nutzt Strom, um der Luft, dem Erdboden oder dem Grundwasser Wärme zu entziehen und damit Gebäude klimafreundlich zu versorgen. Zusammen mit einem echten Ökostromtarif oder in Kombination mit einer Photovoltaik-Anlage heizen Sie dann sogar vollständig klimaneutral. Wärmepumpen sind im Neubau bereits Standard. Ein einfacher Test zeigt, ob sich im Altbau eine Wärmepumpe nachrüsten lässt. Dabei müssen Sie die Vorlauftemperatur an einem kalten Tag auf 50 Grad begrenzen. Wenn dann nach Aufdrehen der Thermostate das Haus wohligh warm wird, kann sich die Wärmepumpe im Alt-

bau lohnen. Selbst wenn es kalt bleibt, können Sie über eine Heizlastberechnung prüfen, ob schon der Austausch der Heizkörper ausreicht, um die Effizienz zu verbessern. Wärmepumpen werden vom Bund (BAFA) und von der Gemeinde Neubiberg zusammen mit bis zu 65% gefördert. Einen Wärmepumpen-Leitfaden speziell für Neubiberg finden Sie unter [www.klimaneutral2035.de/waermepumpe](http://www.klimaneutral2035.de/waermepumpe).



*Christian Ellerhold, Beisitzer  
christian.ellerhold@  
gruene-neubiberg.de*

## ARTENSCHUTZ

# Ganzjährige Vogelfütterung in Neubiberger Gärten



Foto: Pixabay

*Buchfink*

**I**n vielen Neubiberger Gärten sind im Winter Futterhäuschen oder Futterssäulen zu sehen. Die Bewohner\*innen erfreuen sich an der Beobachtung der verschiedenen Vogelarten an ihrer Futterstation. Aber kaum ist der Frühling in Sicht, werden die Futterhäuschen etc. abgebaut und bis zum nächsten Winter verräumt.

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen jedoch, dass ganzjährige Vogelfütterung einen ergänzenden Beitrag zum Erhalt unserer Vogelvielfalt leisten kann. Seit zwei Jahren füttere ich die Vögel in unserem Garten in Unterbiberg ganzjährig. Dabei beobachte ich die Zunahme von Vogelarten (16 verschiedene Arten 2021), aber auch der Anzahl der Vögel insgesamt, obwohl fünf Hauskatzen in der nahen Nachbarschaft wohnen.

Basis für eine größere Vielfalt an Vogelarten ist ein naturnaher Garten mit vogel- und insektenfreundlichen Sträuchern, Blumenwiesen, einem kleinen Teich, sowie hochwertiges Futtermittel - möglichst nicht aus Bau- oder Supermärkten. Die „Paul’s Mühle“ in Recklinghausen bietet online günstig qualitatives Vogelfutter auch speziell für die ganzjährige Fütterung an.

Ich kann Sie zur ganzjährigen Vogelfütterung nur ermuntern. Es ist ein lohnendes Hobby, das der ganzen Familie viel Freude bereitet.

Als fundiertes Buch zur Vogelfütterung empfehle ich „Vögel füttern – aber richtig“ von Peter Berthold und Gabriele Mohr.

*Peter Eicher, seit 50 Jahren Mitglied im Landesbund für Vogelschutz*



## GRÜNFLÄCHEN STATT SCHOTTERGÄRTEN

# Neubiberger Gartenstadt- charakter erhalten



*Tote Fläche versus Leben*

**N**eubiberg wurde in den letzten Jahren massiv nachverdichtet. Umso wichtiger ist es, die verbleibenden Freiflächen grün zu gestalten. Damit erhalten wir die Artenvielfalt und sorgen für Schutz vor Starkregen. Begrünte Flächen wirken zudem temperaturmindernd - ein wichtiger Faktor in Zeiten des Klimawandels.

Allerdings werden immer mehr Vorgärten zu Parkplätzen oder Schotterflächen. Viele Gärten sind wenig begrünt. Und: Die Gemeinde kann aktuell an vielen Stellen diese negative Entwicklung nicht steuern, da rechtliche Vorgaben fehlen.

Eine von den Grünen beantragte Satzung zur Freiflächengestaltung soll hierbei Abhilfe schaffen. Wir möchten, dass Neubiberg grün und lebenswert bleibt!



*Pascale Kollwitz-Jarnac  
Gemeinderätin  
Planungsreferentin  
pascale.kollwitz@  
gruene-neubiberg.de*



*Carola Pfeiffer, Gemeinderätin  
carola.pfeiffer@  
gruene-neubiberg.de*

# Fahrradfahren wird noch attraktiver in Neubiberg

**S**eit 2014 liegt das Radverkehrskonzept der Gemeinde Neubiberg vor. Erstellt wurde es im Auftrag der Gemeinde durch das Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen. Das umfangreiche Konzept enthält eine Mängelanalyse, die unter anderem die Probleme für Fahrradfahrer\*innen in der Hauptstraße und der Cramer-Klett-Straße darlegt. Auch acht Jahre nach Beschluss dieses Konzepts ist jedoch eine systematische Verbesserung der Radinfrastruktur noch immer nicht erreicht. Wir fordern nach wie vor die Umsetzung von Tempo 30 auf der gesamten Hauptstraße, eine durchgehend sichere Radverbindung zwischen Unterbiberg und Neubiberg sowie die Ausweisung einer Fahrradstraße in der Cramer-Klett-Straße.

Die erleichterte Anordnung von Fahrradstraßen: Das ist das erklärte Ziel der im November 2021 geänderten Straßenverkehrsordnung. Verkehrsexpert\*innen fordern Fahrradstraßen, die das Fahrradfahren sicherer und attraktiver machen. Diese Ansicht teilen wir und deshalb setzen wir uns für die Einrichtung einer Fahrradstraße in der Cramer-Klett-Straße ein: Im Interesse aller, v.a. der radelnden Kinder, wollen wir die Sicherheit auf dieser Straße erhöhen. Dazu unterstützen wir die Elterninitiative am Gymnasium Neubiberg, die auf [openpetition.de](https://www.openpetition.de/petition/online/ausweisung-der-cramer-klett-stasse-als-fahrradstrasse-kfz-weiterhin-frei) digitale Unterschriften sammelt: <https://www.openpetition.de/petition/online/ausweisung-der-cramer-klett-stasse-als-fahrradstrasse-kfz-weiterhin-frei>

Eine fahrradfreundlichere Stellplatzsatzung haben wir Neubiberger GRÜNEN schon im letzten Gemeinderat gefordert. Darüber hinaus auch weniger Bodenversiegelung durch unnötige PKW-Stellplätze,

vor allem im Zentralbereich von Neubiberg.

Ende 2021 hat der Gemeinderat endlich mit wesentlichen Anregungen durch uns GRÜNE die Novellierung der Stellplatz- und Fahrradstellplatzsatzung beschlossen. Wo Bus und Bahn gut erreichbar sind, werden künftig weniger Auto-Stellplätze gefordert. Die erforderliche Anzahl der Auto-Stellplätze kann weiter reduziert werden, sobald ein Mobilitätskonzept vorliegt. Auch zu der Anzahl und Gestaltung der Fahrradstellplätze gibt es nun Vorgaben, die das Abstellen von Fahrrädern erleichtern.

Für uns Neubiberger GRÜNE sind dies wichtige zukunftsweisende Ansätze, um die Anzahl und Art der Stellplätze den tatsächlichen Erfordernissen anzugleichen und die Verkehrswende vor Ort zu fördern - ein wesentlicher Baustein hin zu effizientem Klimaschutz und mehr Lebensqualität.



*Dr. Ulrike Dowie, OV-Vorsitzende  
[ulrike.dowie@gruene-neubiberg.de](mailto:ulrike.dowie@gruene-neubiberg.de)*



*Jörg Eichhorn, OV-Vorsitzender  
[joerg.eichhorn@gruene-neubiberg.de](mailto:joerg.eichhorn@gruene-neubiberg.de)*



*Jürgen Leinweber, Gemeinderat  
Umwelt- und Klimaschutzreferent  
[juergen.leinweber@gruene-neubiberg.de](mailto:juergen.leinweber@gruene-neubiberg.de)*

# Radeln in Neubiberg

### Status quo:

Noch immer gibt es in unserer Gemeinde kein zusammenhängendes Radwegenetz. Die Struktur der Radwege ist weiterhin sehr zerfleddert. Die vorhandenen Wege sind meist zu schmal, enden im Nichts (Beispiel Floriansanger) oder veranlassen zu einer komplizierten Streckenführung (Schopenhauerstraße, Tannenstraße).

Zwar wurden in den letzten Jahren Verbesserungen erzielt, wie etwa der Fahrradschutzstreifen in der Hauptstraße oder die Erneuerung des Radweges von Unterbiberg nach Fasanenpark, eine Gesamtstruktur ist jedoch nicht erkennbar:

Wichtige Radachsen sind noch immer nicht erschlossen. Die Weiterführung des Radstreifens entlang der Hauptstraße in Richtung Putzbrunn fehlt. Ebenso existiert keine vernünftige Verknüpfung von Fuß- und Radwegen durch den Umweltgarten in Richtung Neuperlach-Süd und Unterbiberg. Die Verbindung über die Kaiserstraße nach Ottobrunn ist noch ausbaufähig. In Nord-Süd Richtung fordern Verkehrsexpert\*innen und wir GRÜNE Neubiberg seit langem eine Fahrradstraße in der Cramer-Klett-Straße (siehe vorigen Artikel).

### Vor-Ort-Besichtigung Zwingerstraße:

Im Herbst 2021 haben wir GRÜNE Neubiberg uns den Fuß- und Radweg an der Zwingerstraße genauer angeschaut. Teils erhebliche Mängel mussten wir feststellen:

Vom Umweltgarten kommend stauen sich Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen vor der Ampelanlage Carl-Wery-Straße in einem engen und nicht von Autofah-

rer\*innen einsehbarer Bereich. Entlang der Zwingerstraße muss von allen ein sehr schmaler Fuß- und Fahrradweg für beide Fahrtrichtungen genutzt werden: Zu Fuß, mit dem Rad, mit Lastenrädern und schnellen E-Bikes, langsamen Rollatoren, Rollstühlen und Kinderwägen - Unfälle sind hier vorprogrammiert. An vielen Straßenquerungen sind keine vernünftigen Absenkungen eingebaut: Die zwei-cm-hohen „Neubiberger-Kanten“ müssen wir alle hier erleiden. Ein vorgegebener Weg ist nur bis zum Haupttor der BW-Universität erkennbar. Neu verlegte Pflastersteine fördern noch die Unfallgefahr. Erst einige hundert Meter weiter am Ende des alten Ortskerns von Unterbiberg folgt dem Chaos ein wunderbar neuer Radweg in Richtung Fasanenpark/Unterhaching.

### Fazit und Ausblick:

Es ist an der Zeit, das vorhandene gemeindliche Fahrradkonzept von 2014, erstellt durch das Ingenieurbüro Kaulen, endlich umzusetzen. Dabei sollte auch das Konzept der Agenda 21 „Besser Radl'n in Neubiberg“ mit einfließen. Wir GRÜNE Neubiberg setzen uns dafür ein!

*Thomas Maier, Gemeinderat,  
Vorsitzender des  
Rechnungsprüfungsausschusses  
thomas.maier@  
gruene-neubiberg.de*



*Dr. Oliver Hellmund, Beisitzer  
oliver.hellmund@  
gruene-neubiberg.de*



GRÜNE NEUBIBERG

# Hier kannst du uns treffen

**D**ie GRÜNEN Neubiberg treffen sich jeden dritten Donnerstag im Monat um 20 Uhr. Hier diskutieren wir über aktuelle Themen und planen unsere Aktionen. Nimm gerne teil und bring deine Ideen und Fragen ein! Infos zum Treffpunkt bzw. zur digitalen Einwahl und Anmelde-möglichkeit findest du unter [www.gruene-neubiberg.de](http://www.gruene-neubiberg.de) oder bei den Vorsitzenden [ulrike.dowie@gruene-neubiberg.de](mailto:ulrike.dowie@gruene-neubiberg.de) und [joerg.eichhorn@gruene-neubiberg.de](mailto:joerg.eichhorn@gruene-neubiberg.de).

## Frauenstammtisch – Überparteilicher Dialog für Neubiberger\*innen

Beim überparteilichen Frauenstammtisch Neubiberg tauschen sich interessierte Bürgerinnen und Gemeinderätinnen aller Parteien aus. Das Treffen ist gesellig und offen für Themen, die die Neubibergerinnen beschäftigen. Nähere Infos zu Terminen und Anmeldung findet ihr unter [gruene-neubiberg.de](http://gruene-neubiberg.de).

## Folge uns im Netz oder kontaktiere uns:

Web: [Gruene-Neubiberg.de](http://Gruene-Neubiberg.de)  
Facebook: [Grüne.Neubiberg](https://www.facebook.com/Grüne.Neubiberg)  
Instagram: [Gruene\\_Neubiberg](https://www.instagram.com/Gruene_Neubiberg)  
E-Mail: [info@gruene-neubiberg.de](mailto:info@gruene-neubiberg.de)

## Mitglied werden – wann, wenn nicht jetzt?

Du hast drei Wege, um grünes Mitglied zu werden:

1. Online-Mitgliedsantrag ausfüllen und versenden unter [gruene.de/mitglied-werden](http://gruene.de/mitglied-werden)
2. Mitgliedsantrag ausdrucken und per Post schicken an:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNE  
Kreisverband München Land  
Franziskanerstraße 14  
81669 München

Hier gibt es das Formular zum Ausdrucken: [gruenlink.de/1yna](http://gruenlink.de/1yna)

3. Mitgliedsantrag bei [gf@gruene-ml.de](mailto:gf@gruene-ml.de) bestellen und per Post senden lassen.



*Dr. Ulrike Dowie, OV-Vorsitzende  
[ulrike.dowie@gruene-neubiberg.de](mailto:ulrike.dowie@gruene-neubiberg.de)*



*Jörg Eichhorn, OV-Vorsitzender  
[joerg.eichhorn@gruene-neubiberg.de](mailto:joerg.eichhorn@gruene-neubiberg.de)*

# Grüne Anträge für mehr Umweltschutz



Fotos: Judith Grimme

**I**m Ausschuss für Energiewende, Landwirtschafts- und Umweltfragen behandeln wir eine große Bandbreite an Themen. Darum möchte unsere Fraktion jetzt auch die Aufmerksamkeit auf so unterschiedliche Probleme wie die Menge unseres Abfalls und die Notwendigkeit eines Planes gegen Lichtverschmutzung lenken.

Wir Deutsche sind anscheinend Weltmeister im Trennen von Abfall, aber die Müllvermeidung sollte an erster Stelle stehen. Dies muss den Landkreisbürger\*innen bewusster gemacht werden, weswegen wir eine Werbekampagne hierzu anregen. Die Müllautos und -tonnen selbst, aber auch öffentliche Busse könnten als Werbeflächen genutzt werden.

Es ist bekannt, dass Lichtverschmutzung Flora und Fauna in ihrer Umgebung und Entwicklung stört. Die meisten von uns kennen den orangenen Schimmer der Großstadt München in der Nacht. Diesen Effekt gilt es so weit wie mög-

lich für den Landkreis zu vermeiden. Mit den daraus resultierenden Maßnahmen wird auch Energie gespart werden.

Auch die Themen Artenschutz und Artenvielfalt sind uns eine Herzensangelegenheit. Wir sind alle auf ein gesundes Ökosystem angewiesen. Die große Beteiligung am Volksbegehren „Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern“ Anfang 2019 hat gezeigt, wie wichtig dies auch der Bevölkerung ist. Leider ist seitdem auf politischer Ebene nicht viel passiert. Die staatliche Stelle, die vom Freistaat geschaffen und bezahlt werden sollte, ist unserem Landkreis bisher nicht zugutegekommen. Bei der Förderung von Artenschutz und Artenvielfalt im Landkreis München ist noch viel nachzuholen. Daher begrüßen wir es sehr, dass jetzt mit der vom Landkreis neu geschaffenen Stelle diesem bedeutsamen Thema endlich Rechnung getragen wird.



*Judith Grimme, Kreisrätin  
judith.grimme@gruene-ml.de*



*Tania Campbell, Kreisrätin  
tania.campbell@gruene-ml.de*

# Weg mit 10H – her mit den Windrädern!



**V**erantwortungslosigkeit hat einen Namen: „10H“. So heißt die von der CSU in Bayern eingeführte Regel, um Windräder und Klimaschutz zu verhindern. Im Umkreis der zehnfachen Windradhöhe (ca. 2 km Radius) darf sich keine geschlossene Ortschaft befinden. Das ist nur sehr selten der Fall. Tatsächlich werden derzeit hierzulande so gut wie keine Windräder mehr gebaut. Was für ein Irrsinn! Schließlich haben wir nur noch 10 Jahre Zeit, um das Ruder beim Klimaschutz herumzureißen! Die CSU versündigt sich aufs Schwerste an den künftigen Generationen.

Im Landkreis München haben wir aufgrund vieler Arbeitsplätze einen hohen Strombedarf und gleichzeitig einen niedrigen Anteil an erneuerbaren Energien. Wir brauchen Windkraft also sehr dringend auch bei uns. Die modernen, großen, majestätisch sich langsam drehenden Windkraftanlagen rentieren sich auch in unserer

vergleichsweise windarmen Region. Einige dieser neuen Windräder sind sogar trotz 10H möglich und die Planungen schreiten voran. Andere Projekte sind hingegen an 10H gescheitert. Was für ein Glück, dass Robert Habeck, der grüne Wirtschafts- und Klimaschutzminister, diese Regel nun abschaffen will. Möglich ist das, weil die 10H-Regel der CSU nur aufgrund einer speziell für Bayern eingefügten Ausnahme in einem Bundesgesetz der alten Regierung möglich war. Wir GRÜNEN stehen für Klimaschutz und zur Windkraft!



*Dr. Markus Buechler, MdL  
Kreisrat, stv. Fraktionsvorsitzender  
markus.buechler@gruene-ml.de*

# Energiewende für Klima und Sicherheit

» **E**uropa erlebt mit Putins Angriffskrieg auf die Ukraine eine historische Zäsur und den Bruch der europäischen Friedensordnung. Es ist ein Angriff auf Demokratie und Freiheit, der sich auch auf die Energiesicherheit auswirkt. Unsere Lebensweise zeigt sich als anfällig und ambivalent. Seit langer Zeit überweisen wir Monat für Monat für Kohle, Öl und Gas Milliarden an autokratische Regime. Gleichzeitig warnt der Weltklimarat in seinem jüngsten Bericht, dass sich das noch verbleibende Zeitfenster, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen, bald schließt. Wir müssen unsere Anstrengungen in der Klimavorsorge und den Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen stark beschleunigen. Eine Antwort für Klimaschutz, Sicherheit und Freiheit in der Welt ist die globale Energiewende. «



*Toni Hofreiter, Vorsitzender des Europa-Ausschusses im Bundestag*

## MITMACHEN:

[www.gruene-ml.de/mitglied-werden](http://www.gruene-ml.de/mitglied-werden)

## IMPRESSUM

GRÜNE Landkreis München  
Franziskanerstr. 14  
81669 München  
[www.gruene-ml.de](http://www.gruene-ml.de)

V.i.S.d.P.:

GRÜNE Landkreis München:  
Sabine Pilsinger und Volker Leib  
GRÜNE Neubiberg:  
Dr. Oliver Hellmund

Gestaltung und Titelbild: Anna Schmidhuber  
Redaktion: Christine Squarra, Dominik Dommer  
Druck: Uhl-Media GmbH, Bad Grönenbach



+ Ökodruckfarben  
+ 100% Recyclingpapier  
+ 100% Ökostrom  
+ je Druckauftrag wird ein Baum gepflanzt  
+ klimaneutral & emissionsarm gedruckt

## Solidarität mit der Ukraine

Die Ukraine und die Geflüchteten brauchen unsere Solidarität. Wir freuen uns über die große Hilfsbereitschaft! Bitte informieren Sie sich in Ihrer Gemeinde, wie Sie helfen können, oder beim Landkreis München: [gruenlink.de/2hh4](http://gruenlink.de/2hh4)